

FahrRad und Schule!

Leitfaden für Fahrradabstellanlagen
an Schulen



Leitfaden für Fahrradabstellanlagen an Schulen

(Quelle: Stuttgarter Radforum, AK2)

Wie viele Abstellplätze?

Die richtige Anzahl der Fahrradabstellplätze hängt von vielen Faktoren ab, wie z.B. der Schulart, der Lage der Schule, der Anbindung der Schule an den ÖPNV, dem Einzugsbereich der Schule. Als Richtwert können bei all-gemeinbildenden Schulen 0,7 Abstellplätze je Ausbildungsplatz und bei Grundschulen 0,3 Abstellplätze je Ausbildungsplatz angesetzt werden (Quelle: Bebauungsplanfibel, Stadt Stuttgart).

Tipp:

Bei dem Ersatz vorhandener Abstellanlagen sollte die Anzahl überprüft werden. Zur Förderung des Schülerradverkehrs sollte eine Erhöhung des Angebots geplant werden.

Welche Abstellplätze?

Grundsätzlich können Fahrradabstellanlagen im Freien oder in Fahrradräumen und -kellern untergebracht werden.

- Fahrradräume und -keller haben zwar den Vorteil einer Überdachung. Insbesondere Fahrradkeller sind jedoch oft nur über schmale Rampen erreichbar. Außerdem sind Fahrradräume und -keller hinsichtlich der sozialen Kontrolle und des Vandalismus ausgesprochen problematisch.
- Im Freien können Fahrradabstellanlagen mit oder ohne Überdachungen eingerichtet werden. Zumindest ein Teil der Fahrradabstellplätze sollte eine Überdachung aufweisen. Auch hier ist darauf zu achten, dass keine uneinsehbaren Räume entstehen.
- Fahrradabstellanlagen im Freien können auch eingezäunt und so besonders geschützt werden. Die Schüler erhalten dann einen Zugangscodex – evtl. verbunden mit einem finanziellen Beitrag.

Wohin mit den Abstellplätzen?

Fahrradstellplätze müssen schnell, sicher und vor allem „fahrend“ erreichbar sein. Grundsätzlich sollten die Abstellanlagen so nahe wie möglich am Schuleingang liegen und gut einsehbar sein.

Tipp:

Nicht genutzte Abstellanlagen sind ein Indikator für einen falsch gewählten Standort! „Wild“ geparkte Fahrräder sind ein guter Indikator dafür, wo Fahrradstellplätze fehlen!

Die Zuwege zu den Fahrradstellplätzen müssen an den Hauptachsen der Schüler ausgerichtet sein. Sie sollten ausreichend dimensioniert sein und die Querungsstellen mit anderen Verkehrsteilnehmern sollten minimiert und gesichert sein.

Tipp:

Prüfen Sie, ob die Zuwege an das städtische Radverkehrsnetz anschließen! Manchmal fehlen nur Kleinigkeiten, um die Situation zu verbessern (z. B. Anrampungen von der Straße auf die Geh- und Radwege).

Wie sehen gute Abstellplätze aus?

Die bisher meist verwendeten einfachen Vorderradklemmbügel ("Felgenkiller") sind wegen der kurzen Einspannlänge der Felgen gefährlich. Da sie ein Fahrrad statisch nicht stabil halten, kann es leicht wegkippen und dabei beschädigt werden. Außerdem kann das Fahrrad nicht sicher angeschlossen werden. Bei bestehenden "Felgenkillern" wird häufig wegen des geringen Seitenabstands höchstens jede zweite Halterung genutzt. Dadurch sind weder Kosten noch Platzbedarf günstiger als bei so genannten „Anlehnbügel“. "Felgenkiller" sollten daher ersetzt werden.

Gute Fahrradabstellanlagen erfüllen folgende Kriterien:

- Fester Halt für Fahrräder: Das Drehen der Lenksäule und das Wegrollen wird verhindert, damit die Räder beim Aufladen von Gepäck nicht kippen.
- Sicherheit gegen Diebstahl: Das gleichzeitige Anschließen des Rahmens sowie der Laufräder ist möglich.
- Komfort beim Ein-/Ausparken: Ein ausreichender Seitenabstand ist vorhanden, damit ein leichtes Ein- und Ausparken, Anschließen und Beladen ohne Beschädigung von Nachbarrädern gewährleistet ist.
- Witterungsschutz: Fahrradabstellanlagen sollten überdacht sein.



Bild 1: Kein Standard – „Felgenkiller“



Bild 2: Standard „Anlehnbügel“

Tipp:

Schließfächer im Schulgebäude ermöglichen das Wegschließen von Helmen und anderen Fahrrad-utensilien!

Checkliste „Fahrradabstellanlagen an Schulen“

(Quelle: Stuttgarter Radforum, AK2)

Die folgende Checkliste dient dazu, die Qualität der Fahrradabstellanlagen an Ihrer Schule zu bewerten. Sollten Sie eine Beratung wünschen, schicken Sie die ausgefüllte Checkliste bitte an das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Herr Claus Köhnlein (Fax: 0711/216-8692 oder Mail: claus.koehnlein@stuttgart.de).

Name der Schule _____

Ansprechpartner _____
(Name, Position, Tel. Nr.) _____

Allgemeine Angaben			
Art der Schule	<input type="checkbox"/> Hauptschule	<input type="checkbox"/> Realschule	<input type="checkbox"/> Gymnasium
Andere Schulart:			
Anzahl der Schüler			
Vorhandene Fahrradabstellanlagen	Anzahl der Fahrradabstellplätze		
<input type="checkbox"/> im Freien, nicht überdacht			
<input type="checkbox"/> im Freien, überdacht			
<input type="checkbox"/> Fahrradraum (ebenerdig)			
<input type="checkbox"/> Fahrradkeller			
Angaben zu den Fahrradabstellanlagen	Ja	Nein	Weiß nicht
Reichen die Fahrradstellplätze an Ihrer Schule aus?			
Werden auf dem oder rund ums Schulgelände viele Fahrräder „wild“ geparkt?			
Werden an Ihrer Schule Fahrräder häufig gestohlen oder demoliert?			
Sind an Ihrer Schule „Felgenkiller“ vorhanden?			
Sind an Ihrer Schule „Anlehnbügel“ vorhanden?			
Ist die Fahrradabstellanlage in unmittelbarer Nähe zum Schuleingang?			
Kann die Abstellanlage gut eingesehen werden?			

Angaben zu den Zuwegen			
Existiert eine Zufahrtsmöglichkeit für Fahrradfahrer vom umliegenden Straßennetz zum Schulgelände?			
Kann auf dem Schulgelände bis zu den Abstellanlagen mit dem Fahrrad gefahren werden?			
Anregungen / Beschwerden			

